

Früheste Erwähnungen der Burg

Die älteste Geschichte der Farm, Noor, wird erstmals 1311 in handschriftlichen Quellen erwähnt und dann in lateinischer Sprache verfasst; das Norum. Ursprung des Ortsnamens Der Name Noor kommt von der Lage des Hofes am Fluss zwischen den beiden Seen Walloxen und Säbysjön. Das Wort nor bedeutet im Altschwedischen „schmales Wasser zwischen zwei größeren Gewässern“. Im 16. Jahrhundert war die Krone Eigentümerin der Farm. Bis in die 1680er Jahre war Noor im Besitz der Familien Stöör, Tott und Månesköld. Mitte der 1680er Jahre wurde Noor für kurze Zeit durch die sogenannte Krone in die Krone eingezogen die Reduzierung. Im Jahr 1761 wurde Noor an den Premierminister Carl Hermelin verkauft und das Anwesen blieb bis 1917 als Fideikommiss im Besitz der Familie. Im Winter und Frühling 1897/98 besuchte der Schriftsteller Verner von Heidenstam Noor, um Ruhe für die Fertigstellung zu finden Arbeit Karolinerna. Noor ist damals wie heute immer noch die gleiche inspirierende Burgumgebung. Die Geschichte von Noor Castle enthält viele ungewöhnliche und aufregende Ereignisse. In den handschriftlichen Quellen finden sich u.a. Beweise dafür, dass König Karl XI. Noor besuchte.

Das barocke Etablissement des Grafen Gyldenstolpe

N. CYLDENSTOLPE.



N. Cyldenstolpe

Im Jahr 1685 erwarb die Familie Gyldenstolpe das Anwesen von Noor durch die Reduzierung der Krone. Graf Nils Gyldenstolpe war Nationalrat, Kanzler der Universität Lund, Lehrer des Kronprinzen und einer der höchsten und vertrauenswürdigsten Beamten König Karls XI. Graf Gyldenstolpe baute die heutige barocke Anlage mit Hauptgebäude und Parkanlagen als Miniatur-Lustschloss und als private Saisonresidenz. Noor war das repräsentative Anwesen der Grafenfamilie. Es umfasste Großbetriebe mit mehreren weiteren untergeordneten landwirtschaftlichen Betrieben. Gyldenstolpe bekam auch sein eigenes Zimmer, das nach ihm benannt wurde.

Eine karolingische Holzburg

Während der karolingischen Großmachtzeit entwickelte sich eine Art kleiner Burgbauten, die vollständig aus Holz und einheimischen Materialien errichtet wurden. Noors Schloss im Jahr 1698, Joh. van den Aveelen. Dahlberghs Suecia antiqua et hodierna Sie waren insbesondere den prächtigen Barockpalästen des Kontinents nachempfunden, allerdings in kleinerem Maßstab. Das Schlossgebäude des Grafen Gyldenstolpe in Noor ist aus geschnittenem Holz auf zwei Etagen gebaut. Die Fassade war ursprünglich mit einer rot gestrichenen Platte und schönen grauen Tischlerdetails verkleidet. Die oberste Etage des Säteritaket war ursprünglich ein Sommerspeisesaal, ein sogenannter Belvedere mit Blick auf den umliegenden Park. Die Architektur des Hauptgebäudes ist im niederländischen Palladianismus mit Bezügen zur französischen Pavillonarchitektur ausgeführt und typisch für den Architekten Jean de la Vallée. Der Schlossbau wurde 1695 fertiggestellt. Das Haus wurde mit prächtigen goldenen Ledertapeten und Textilien mit Blumenmotiven geschmückt. Im Jahr 1698 wurde Noor auf zwei Tellern für Erik Dahlberghs großes Meisterwerk Suecia antiqua et hodierna des Kupferschmieds Johannes van den Aveelen dargestellt. Die Bilder zeigen die gesamte Anlage mit dem Schloss, dem Park und den Finanzgebäuden. Noor ist eine der wenigen erhaltenen karolinischen Holzburgen Schwedens aus der Zeit der Großmacht im 17. Jahrhundert.

Alte erhaltene Innenräume

Das Schlossgebäude ist mehr als 300 Jahre alt und verfügt über originale Dielenböden, Türen und feste Zimmereibeschläge aus der Erbauungszeit in den 1690er Jahren. Außerdem Möbel und dekorative Malerei aus dem 18. Jahrhundert. Das Haus verfügt über mehrere schöne Kachelöfen aus derselben Zeit. Im Keller befindet sich ein gemauertes Gewölbe mit einer Wasserquelle, die noch immer kristallklares Wasser liefert. Originale Zimmerei. Barocke Tür aus den 1690er Jahren im ersten Stock

Königlicher Besuch im Jahr 1696

König Karl XI. besuchte 1696 Graf Gyldenstolpe in Noor in Begleitung des Kronprinzen (Karl XII.) und bei einer anderen Gelegenheit im selben Jahr zusammen mit Erik Dahlbergh. Während des Besuchs wurde im Schloss zu Abend gegessen.

Die Schlossgärten und Nebengebäude

Der barocke Garten mit Orangerien wurde vom Gartenarchitekten Johan Hårleman detailliert im französischen Le Nôtre-Stil des späten 17. Jahrhunderts entworfen. Der Park wurde

zwischen 1698 und 1703 fertiggestellt. Der Baumbestand der Alleen besteht noch aus Linden aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Die 500 Meter lange Hauptachse, die sich vom Walloxensee im Nordwesten bis zum Obstgarten im Südosten erstreckt, ist erhalten, ebenso die Parkalleen, die Querachse, die Schlossterrasse, das Parterre und Stützmauern. Östlich des Schlosses sind auch die alten Wirtschaftsgebäude und Lagerhäuser erhalten geblieben. Zu Noors altem erhaltenen Obstgarten gehört eine ganz eigene lokale Apfelsorte namens Noor's Glasäpple. Ihren Ursprung hat sie vermutlich in einer der ältesten Obstsorten Europas, die über das Parterre mit Lindenalleen des Holland Castle Garden aus dem 17. Jahrhundert nach Schweden gebracht wurde.

Die Blüte der Aloe im Jahr 1708



Im September 1708 blühte die jahrhundertealte amerikanische Aloe (*Agave americana*) aus Mexiko zum ersten Mal in Schweden im Schlossgarten von Noor. Es explodierte mit über 4000 Blüten an sieben Stielen. Eine botanische Sensation, die weithin Aufsehen erregte und Noor eine Zeit lang zu einem Wallfahrtsort für Interessierte aus dem ganzen Königreich machte. Die Blüte dauerte insgesamt drei Jahre und wurde von der Hofdichterin Elisabeth Brenner und dem Wissenschaftler O. Rudbeck d.y. beschrieben. Als ähnliche Texte wurden auch Kupferstiche von Aloen nach Zeichnungen von Elias Brenner veröffentlicht. Die Anlage gelangte 1623 aus Holland auf die Burg Karlberg. Schließlich wurde sie 1698 von König Karl XII. als Geschenk an Graf Nils Gyldenstolpe an Noor übergeben. Zum Gedenken an die einzigartige Blüte wurde eine königliche Medaille mit dem Porträt des Königs und einem Bild von Aloe geprägt.

Der Hermelin-Fideikommiss

Zwischen 1761 und 1917 war Noor Verwalter der Familie Hermelin. Samuel Gustaf Hermelin war einer der bekanntesten Kartographen und Geologen Schwedens und besaß Noor zwischen 1789 und 1820. Die beiden wunderschönen Rokokoflügel des Schlosses wurden zur Zeit der

Familie Hermelin erbaut. Als enge Freundin der Familie Hermelin besuchte Prinzessin Eugénie Bernadotte im 19. Jahrhundert mehrmals Schloss Noor. Verner von Heidenstam und der Geist von Karl Im Zusammenhang mit dem Aufenthalt auf der Burg erlebte der Autor eine unheimliche Erscheinung von König Karl XII. In Felduniform und Stiefeln erschien dem Autor spät in der Nacht die Erscheinung des Königs. Das von Heidenstam aufgezeichnete Ereignis wurde später auch in mehreren Zeitungen veröffentlicht und vielfach diskutiert.

Die Künstler und das malerische Noor

Das Schloss und seine Umgebung sind seit vier Jahrhunderten ein gesuchtes Motiv für Künstler. Zu den frühesten bekannten gehören Namen wie Joh. Van den Aveelen und Elias Brenner. Mehrere wunderschöne Aquarelle mit Ansichten vom Schloss und vom Park wurden Ende des 19. Jahrhunderts von Eugén Hermelin angefertigt. Der Künstler Erik Österlund fertigte im 19. Jahrhundert auch eine Reihe von Zeichnungen und Aquarellen aus Noor an. Der Dichter und Künstler Olof Thunman lebte und arbeitete in Noor. Mehrere Werke mit Motiven von Noor wurden in sein Atelier aufgenommen. Das gut erhaltene Atelier von O. Thunman ist heute ein Privathaus und liegt am Autobahnkreuz östlich der Eingangshalle des Schlosses.

Natürliche und kulturelle Werte

Noor ist Teil eines wertvollen erhaltenen Kulturgebiets, das als nationales Interesse eingestuft ist. Noor zeichnet sich auch durch hohe Naturwerte aus. Hier wachsen empfindliche Flechten und Kräuter und in den Uferbereichen der Seen nisten viele verschiedene Vogelarten. Die alten Linden und Eichen stehen unter Biotopschutz. Im Jahr 2009 wurde mit Unterstützung der Kreisverwaltung eine Erneuerung der großen doppelreihigen Lindenallee zum Schloss durchgeführt. Die Koppeln rund um das Schloss sind im Sommer Weiden für Rinder und Pferde.

Moderne Zeiten



In den 80er und der ersten Hälfte der 90er Jahre war Noors Schloss ein Behandlungsheim der Alfa Foundation. Das Bild oben stammt aus dieser Zeit. Fotograf: Ola Norman.

Präsens

Seit 2005 ist Sofia Hjärner zusammen mit ihrer Tante Stina Fredriksson Eigentümerin und Betreiberin des Schlosses. Im Rahmen eines Generationswechsels Anfang 2019 übernahm Sofias Ehemann Håkan Hjärner den Platz von Stina Fredriksson. Das Anwesen wurde ebenfalls an einen externen Grundstückseigentümer verkauft, der Betrieb des Schlosses wird jedoch in genau dem gleichen Geist und mit dem gleichen einzigartigen Angebot weitergeführt, das seit 2005 gemacht wurde.

Auf Noors Schloss wird Zeitgeschichte geschrieben

Auf Schloss Noor finden viele wichtige Geschäftstreffen, Hochzeiten und andere wichtige Momente im Leben der Menschen statt. Bei den meisten Geschäftstreffen, die im Noor Castle stattfinden, gehen wir äußerst diskret vor. Aber es war ein besonderes Geschäftstreffen, das auch in einem Buch umgeschrieben wurde, das wir für besonders spannend halten. Es war, als Steve Jobs in Noor Castle war und sich mit dem damaligen CEO von Ericsson, Carl-Henric Svanberg, traf, um den letzten Patentstreit für Apple beizulegen und sein erstes Telefon auf den Markt zu bringen. Das iPhone wurde einige Monate nach dem Treffen im Noor Castle auf den Markt gebracht. Mehr über das Treffen, als Steve Jobs in Noor Castle war, hier.

Glossar

- Reduzierung: -Entzug, Reduzierung des Adelsbesitzes. Durchgeführt von König Karl IX.
- Suecia antiqua: – Prächtiges Buchwerk von E. Dahlbergh mit Darstellungen schwedischer Burgen aus dem 17. Jahrhundert.

- Schrägdach: -Einzigartiges schwedisches Dachdesign bestehend aus zwei separaten Dachschrägen und einer oberen Fensterreihe.

Quellen

- Dahlbergh E., 1696. Hermelin A. Noor unter 200 Jahre, 1963. Lundquist K. Schwedische Gartenkunst 400 Jahre. Malmberg E. SSoH, 1909. Sandevärn H. Det karolinska lustslottet Noor, 2006. Söderberg B.G. SoHS, 1967. Historischer Text zusammengestellt von H. Sandevärn, Ph.D. Kunst, für Noors Slott.
- Die Bilder/Drucke des Schlosses und des Grafen Gyldenstolpe oben aus Suecia antiqua werden von der Königlichen Bibliothek digitalisiert und können kostenlos verwendet werden (Creative Commons Public Domain).